

Gemeinderat - öffentlich - vom 08.04.2014
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 3-003/14 Wahl des Abteilungskommandanten und Stellvertreters der Einsatzabteilung Wolterdingen

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**3) TOP 3-004/14 Feuerwehr Donaueschingen/Einsatzabteilung Hubertshofen -
Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters**

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird
zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 1-035/14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom 18. März 2014 gefasster Beschlüsse

Die in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 18. März 2014 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

5) TOP 1-033/14 Kommunalwahlen 2014 - Gemeindewahlausschuss - Ersatzbestellung Beisitzer

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

6) TOP 1-036/14 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats für 2013, 2014 und 2015

Herr Schlereth (Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH) stellt den Jahresabschluss 2013 vor und weist auf einige Dinge aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 hin. Dieser Lagebericht liegt dem Gemeinderat als Anlage 3 zur Sitzungsvorlage vor.

Stadtrat Kuttruff: In den künftigen Berichten solle dargestellt werden, welche Investitionen für die Zukunft geplant seien.

Herr Schlereth: In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung werde über die Wirtschaftspläne und die Investitionsmaßnahmen in den kommenden Jahren gesprochen. Die Ergebnisse werde er veröffentlichen. Das bereits beschaffte neue Feuerwehrfahrzeug sei verhältnismäßig günstig gewesen und sei auch dringend benötigt worden. Mit dieser Neubeschaffung möchte er an die Öffentlichkeit gehen und plane für Mai oder Juni einen Tag der offenen Tür am Flugplatz.

(Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Das besondere an diesem neuen Feuerwehrfahrzeug sei, dass dieses von einer Person bedient werden könne und vom Führerhaus aus gelöscht werden könne. Dieses Fahrzeug werde vom Flugleiter bedient, der dafür auch eine Ausbildung habe. Um künftig Kontokorrentkredite nicht mehr bei Liquiditätsengpässen in Anspruch nehmen zu müssen, werde ein Kredit bei der Volksbank Villingen-Schwenningen aufgenommen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

7) TOP 2-015/14 Tourismus und Marketing - Jahresbericht 2013

Frau Heinemann stellt die wichtigsten Daten, Entwicklungen und Tätigkeiten des Jahres 2013 im Bereich Tourismus und Marketing aus ihrem Jahresbericht anhand einer Power Point Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

(Auf Frage von Stadträtin Rösch) Mit Hilfe der Einnahmen aus der Kurtaxe würden die Kosten für Konus größtenteils finanziert. Ein kleiner Beitrag müsse noch an die Schwarzwald Tourismus GmbH entrichtet werden. Die allgemeine Stadtführung finde jeden Samstag um 10.30 Uhr statt. Für diese Führungen seien Anmeldungen nicht erforderlich. Bei den Sonderführungen sei eine Anmeldung notwendig. Da die im Jahr 2013 neu eingeführte Erlebnisführung „Die Donau – von der Quelle bis zum Zusammenfluss“ so gut angenommen worden sei, sei geplant, auch diese Führung künftig ohne Anmeldungen anzubieten. Die Führungen würden über Plakate in den Schaukästen beworben. Auch die Hotels würden Flyer mit den Terminen für die Führungen erhalten.

Stadtrat Kuttruff: Es wäre sicherlich interessant, wenn auch die Übernachtungen auf die einzelnen Personengruppen (Alleinreisende, Familien, Gruppenreisende) differenziert werden könnten. Er möchte auch hinterfragen, ob der Aufwand, der für die Erstellung der Pauschalangebote betrieben werde, gerechtfertigt sei. Des Weiteren wünsche er sich für den nächsten Bericht im Vorwort zwei bis drei Kernaussagen zur strategischen Ausrichtung im Bereich Tourismus und Marketing.

Frau Heinemann: Die im Bericht aufgeführten Übernachtungszahlen würden vom Statistischen Landesamt gemeldet. Eine weitere Differenzierung nach Personengruppen sei derzeit nicht möglich. Mit der Einführung des elektronischen Meldescheinsystems zu Beginn dieses Jahres werde eine solche Differenzierung möglich. Die Pauschalangebote würden immer besser angenommen. Die Pauschalangebote seien aber vielmehr eine Imagesache. Mit diesen Angeboten würden potentiellen Gästen Ideen für ihren Aufenthalt aufgezeigt. Ziel sei es, gemeinsam mit Hüfingen und Bräunlingen im Bereich Tourismus aufzutreten und zusammen Broschüren zu entwickeln.

(Auf Frage von Stadtrat Karrer) Aufgrund der Baustelle an der Donauquelle würden bereits Ideen, wie zum Beispiel die Eröffnung einer Schaubaustelle verfolgt. In wie weit dies möglich sei, hänge vom Baufortschritt und der Sicherheit ab. Des Weiteren sei die Installation einer elektronischen Informationstafel an der Donauquelle geplant.

Stadtrat Müller: (Auf Frage von Stadtrat Jürgen Erndle) Die Zahl von 2.609 Besuchern im Schwimmbad Wolterdingen im Jahr 2013 sei zu niedrig. Er könne bestätigen, dass sicherlich 4.500 Besucher im Jahr 2013 das Schwimmbad in Wolterdingen besucht hätten.

Frau Heinemann: (Auf Frage von Stadtrat Probst) Auch bei Betrieben mit weniger als 10 Betten würde die Kurtaxe anfallen. Momentan würden diese Übernachtungen aber nicht vom Statistischen Landesamt erfasst. Aber auch hier rechne man damit, dass mit dem neuen elektronischen Meldescheinsystem eine Erfassung der Übernachtungen möglich werde.

Stadtrat Kaiser: Er sehe noch Potential im App-Bereich für den Bereich Tourismus in Donauschlingen. Dies könnte ganz spannend gestaltet werden.

Beschluss: Der Jahresbericht 2013 des Sachgebiets Tourismus und Marketing wird zur Kenntnis genommen.

8) TOP 2-013/14 Schwimmbäder - Satzungsänderung

Oberbürgermeister Pauly: In der Fraktionssprechersitzung sei der Verwaltung mitgeteilt worden, dass folgende Änderungen in der Satzung vorgenommen werden sollen:

In der kompletten Satzung solle bei der Schulaufzählung auch die Werkrealschule mitaufgenommen werden. Des Weiteren solle in der kompletten Satzung die Aufzählung „bis 6 Jahre und Begleitpersonen von Behinderten (mit Ausweis B) frei“, getrennt werden. Die Begleitpersonen von Behinderten (mit Ausweis B) sollen als Aufzählung (j) in die Satzung aufgenommen werden.

Stadtrat Rögele: Auf die Aufzählung der Schularten solle ganz verzichtet werden. Der Begriff „Schüler“ würde ausreichen.

Oberbürgermeister Pauly: Die Verwaltung werde sich nochmals beraten und entscheiden, ob die Schularten aufgezählt werden müssten oder ob der Begriff Schüler ausreichend sei.

Beschluss:

Der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Städtischen Schwimmbäder in Donaueschingen und den Stadtteilen Hubertshofen und Wolterdingen mit den von Herrn Oberbürgermeister Pauly vorgetragenen Änderungen wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 2-016/14 Kunst- und Musikschule Satzungsänderung

Herr Eberl: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Über die Satzung müsse der Gemeinderat in der heutigen Sitzung entscheiden, da sie zum 1. Mai 2014 in Kraft treten solle. Die Kunst- und Musikschule werde zukünftig anders abrechnen. Es sei geplant, elf Monate einen einheitlichen Betrag abzubuchen und dann im zwölften Monat die Rechnung so anzupassen, dass nur die tatsächlich gegebenen Stunden berechnet würden. Diese Abrechnungsform sei deutlich übersichtlicher als die bisherige Form.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

10) TOP 4-047/14 Donauquelle / Donaueschingen - Vergabe Rohbauarbeiten für Treppen- und Aufzugsanlage

Herr Stadtrat Marcus Greiner ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Bunse führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Die noch nicht verbrauchten Mittel in Höhe 197.054,92 seien keine Einsparungen, sondern würden noch für die Aufzugstechnik benötigt.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

10.1) TOP 4-052/14 Neugestaltung Bereich Stadtkirche / Residenz, 2. BA - Auftragsweiterung

Herr Stadtrat Marcus Greiner ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Bunse führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

(Auf Frage von Dr. Wagner) Aufgrund der notwendig werdenden Sicherung der Fundamente werde mit einer einwöchigen Bauverzögerung gerechnet.

(Auf Frage von Stadtrat Rögele) Die Sicherung der Fundamente müsse um die komplette Kirche herum vorgenommen werden.

(Auf Frage von Stadtrat Durler) Bei Nachträgen werde grundsätzlich auf eine Ausschreibung und auf das Einholen von Vergleichsangeboten verzichtet. Die Nachträge würden aber gründlich geprüft. Auch dieser Nachtrag sei gründlich geprüft worden. Die Prüfung habe ergeben, dass der Preis für die zusätzlichen Arbeiten für die Sicherung der Fundamente in Ordnung sei.

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

11.1) TOP 4-048/14 L 180 / Hauptstraße Ortsdurchfahrt Wolterdingen - Vergabe

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

11.2) TOP 4-051/14 L 180 / Hauptstraße Ortsdurchfahrt Wolterdingen - überplanmäßige Ausgabe Belagsarbeiten Gehweg

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12) TOP 4-045/14 Schulsteig / Grüningen - Vergabe

Herr Stadtrat Marcus Greiner ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

13) TOP 4-044/14 Schulhofsanierung Grundschule / Pfohren - Vergabe

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) In den Kosten für die Schulhofsanierung der Grundschule Pfohren seien bereits auch Kosten für zwei Spielgeräte enthalten. Es handle sich dabei um ein kleineres und ein größeres Spielgerät. Gemeinsam mit den Eltern, die bei der Planung der Schulhofsanierung stark engagiert und eingebunden gewesen seien, sei vereinbart worden, lediglich zwei Spielgeräte anzuschaffen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

14) TOP 4-046/14 Gemeindeverbindungsstraße Wolterdingen/Grünigen, 1. BA - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly: Bei den in der Sitzungsvorlage genannten übrigen Mittel handle es sich nicht um 18.000 € sondern um 28.000 €.

Herr Bunse: Die Straße würde nicht erweitert. Sie würde lediglich einen Profilausgleich erhalten. Gemeinsam mit Herrn Ortsvorsteher Müller werde die Verwaltung abstimmen, wie und an welcher Stelle die Asphaltarbeiten erweitert werden sollen.
(Auf Frage von Stadtrat Greiner) Aufgrund der Höhe der Kosten, sei eine beschränkte Ausschreibung ausreichend gewesen.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

15) TOP 4-041/14 Bahnhof Donaueschingen / Sanierungsmaßnahme - Vertrag Leistungsphasen 3 und 4

Bürgermeister Kaiser: Die Stadt habe in der Gemeinderatssitzung im Februar zugesichert, sich dafür einzusetzen, dass der Landkreis die Mehrkosten für den jetzt geplanten 140 m langen anstatt 120 m langen Bahnsteig übernehmen solle. Mittlerweile habe man erkannt, dass es keinen Sinn ergebe die geplante Breisgau-S-Bahn mit der Sanierungsmaßnahme am Bahnhof Donaueschingen zu verknüpfen. Die entstandenen Mehrkosten würde also die Stadt tragen.

Beschluss: Der Vorgang wird zur Kenntnis genommen.

16) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Konstanzer Erklärung

Oberbürgermeister Pauly: Die DB Fernverkehr AG beabsichtige zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 die durchgängigen IC-Verbindungen der Schwarzwaldbahn einzustellen. Der Gemeinderat Konstanz habe daher am 27. März die „Konstanzer Erklärung zum Erhalt des IC-Angebots auf der Schwarzwaldbahn“ beschlossen, die den dauerhaften Erhalt des Fernverkehrsangebots auf der Schwarzwaldbahn fordere. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, bitte der Bürgermeister aus Konstanz, Herr Langensteiner-Schönborn, ihn um die Unterschrift dieser Erklärung. Er werde die Konstanzer Erklärung zum Erhalt des IC-Angebots auf der Schwarzwaldbahn unterschreiben.

Geplanter Kreisverkehr an der Pfohrener Straße

Stadtrat Roland Erndle: Er möchte klar stellen, dass anders wie in einem Zeitungsbericht erwähnt, der Gemeinderat noch nicht über den Bau eines Kreisverkehrs an der Pfohrener Straße gesprochen habe.

Bürgermeister Kaiser: Die Planungen für einen Kreisverkehr an der Pfohrener Straße würden bereits anlaufen. Auch das Landratsamt sei über das Projekt informiert. Momentan gehe man davon aus, dass dieser Kreisverkehr auch realisiert werde. Im Rahmen des Bauantrages für die große Erweiterung des Aldi-Zentrallagers sei bereits eine Entlastung des Knotenpunktes thematisiert worden.

Herr Bea: Er meine, dass im Rahmen des Bauantrages bereits in einer Bauausschusssitzung über die Entlastung des Knotenpunktes gesprochen worden sei.

Fahrbahnteiler in der Talstraße

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadträtin Zwetschke) Für die Sicherheit der Schüler sei in der Talstraße ein Fahrbahnteiler aufgebaut worden. Dieser sei kein Provisorium und werde dauerhaft an dieser Stelle bleiben. Die Eltern seien auf die Verwaltung mit dem Wunsch, einen sicheren Überweg für die Schüler zu schaffen, zugekommen. Die breite Fahrbahn mit 7,5 Metern und die Tatsache, dass die Schulkinder genau zu einer Zeit die Straße überqueren müssten, in der auch viele Autofahrer unterwegs seien, hätten zu dieser Entscheidung geführt.

Kleider- und Schuhsammlungen

Herr Zimmermann: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Kleider- und Schuhsammlungen müssten nicht angemeldet werden. Dies sei bereits geprüft worden. Aufrufe für Sammlungen seien legal und müssten geduldet werden. Des Weiteren würden die Sammelbehälter auf Privatgrundstücken und nicht auf städtischen Grundstücken abgestellt.